

3. April 2000 – T/R

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Berliner Straße 52c
38104 Braunschweig
Telefon 05 31 / 37 000-0

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon 05 31 / 84 72 15

Postgiroamt Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 3205 92-303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 · 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
von 14-17 Uhr



Meine lieben Glatzer Landsleute,

diese Ausgabe beginnt mit ehrende Worten, die ich unserem Vorstandsmitglied, unserer Kultur- und Brauchtumswartin und der Vorsitzenden des Sing- und Spielkreises Thune e.V. – unserer GGV-Kulturgruppe – Erna Gellrich widme.

Du bist nun wirklich nicht unsere „Quotenfrau“. Du bist eine geschätzte Persönlichkeit in unserem Vorstand, weil du so bist, wie Du bist!

Offen, ehrlich, treu, fleißig, fröhlich und ohne Scheu auf Menschen zu zugehen, Menschen zu führen und zusammen zuhalten.

Ich danke Dir ganz herzlich für Deine Arbeit, Deine Unterstützung und wenn es dann auch einmal sein muß, für Deine deutlichen und klärenden Worte, die jeder versteht und nach denen sich die Menschen auch richten.

Danke für alles, liebe Erna!

Zwei Höhepunkte hatte das erste Quartal 2000 für den Glatzer Gebirgsverein, die uns mit großer Freude, mit einem Gefühl des Zusammenhaltes erfüllten.

Zum einen die große Schar treuer GGVer, die am 22.01.2000 zur Festveranstaltung anlässlich der Feierstunde „50 Jahre Grafschafter Bote“ in Lüdenscheid versammelt waren. Diese Veranstaltung gab einem unwillkürlich das beglückende Gefühl des sich Wiederfindens in heimatlicher Atmosphäre und herzlicher freundschaftlicher Verbundenheit mit allen Anwesenden. Den Ausrichtern dieser Veranstaltung, Brigitte Lambiel und Peter Großpietsch, sei herzlich gedankt; sowohl für die perfekte Organisation, als auch für den großen Einsatz.

Zum anderen trafen wir uns – auch mit vielen Fernmitgliedern – am 04. März 2000 zur Jahreshauptversammlung 2000 in Braunschweig. Leider konnte aus Zeitmangel das

In Liebe und Treue zur Heimat



angekündigte Referat von Peter Großpietsch nicht gesprochen werden, aber wir holen dies in unserer Kirmesveranstaltung am 07. Oktober 2000 nach.

Ich habe Ihnen besonders für das erneut ausgesprochenen Vertrauen herzlich zu danken. Mit großer Einmütigkeit haben Sie mich wieder in das Amt des Vorsitzenden des Glatzer Gebirgsvereins für weitere 2 Jahre berufen.

Sehr angerührt und gefreut hat mich auch die Ehrung der Zentralstelle Grafschaft Glatz e.V. und der Heimatgruppe Grafschaft Glatz e.V.. Mir wurde von Peter Großpietsch der Ehrenteller der Grafschaft Glatz verliehen. Bitte sehen Sie das auch so wie ich:

Es ist eine Ehrung für den gesamten Glatzer Gebirgsverein, unsere Arbeit für Brauchtum, Kultur und gegenseitiges Beschützen und Annehmen. Dafür, liebe Landsleute, danke ich Peter Großpietsch und Georg Hoffmann ganz herzlich.

Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich ganz herzlich im Namen des Vorstandes und allen Mitgliedern des Glatzer Gebirgsvereines Peter Großpietsch zum 65. Geburtstag, den er im Februar 2000 feierte.

Ich unterstreiche auch in Ihrem Namen jedes Wort der Laudatio in der Aprilausgabe des Grafschaffter Boten von Georg Hoffmann, Hubert Hübner, Horst Gebauer und Wilhelm Langer.

Ihr habt nichts vergessen und habt würdige, ehrende Worte und das sicher auch in unserem Namen geschrieben.

Liebe Landsleute,

sie finden in den neuen GGV-Mitteilungen wieder einen umfangreichen Terminkalender, den der Vorstand und der begleitende Ausschuß für alle Mitglieder des Glatzer Gebirgsvereines zusammengestellt hat. Bitte nehmen Sie die Angebote an und füllen Sie immer wieder unsere Reihen auf. Es ist bitter nötig, daß wir immer wieder Flagge zeigen. Der Glatzer Gebirgsverein will keine Demonstration der Stärke, sondern nur eine Demonstration gegen das Vergessen unserer Heimat, unseres Volkes und unseres Brauchtums bieten. Auf diesem Weg bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr





Mit freundlichen Grüßen

Es schmilzt der Schnee und taut das Eis, die Erde dampft vor Dunst.
Und alles, was zuvor noch weiß, prangt jetzt in Lenzes Gunst.

Die Knospen schwellen, springen auf, es sproßt das erste Grün.
Der Bach eilt fort im schnellen Lauf, zum Nest die Vögel zieh'n.

Da kann dir kleines Menschenherz doch nimmer bange sein.
Horch auf und blicke himmelwärts, es strahlt der Sonnenschein.

Und alles atmet froh den Geist der Hoffnungsfreudigkeit.
Der uns den nahen Herrgott weist und seine Herrlichkeit.

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
liebe Leserinnen und Leser,



Vor wenigen Wochen haben wir die Schwelle des neuen Jahrhunderts überschritten. Ein Jahrhundertwechsel ist nicht jeder Generation vergönnt. So sind die Menschen unserer Zeit in der doppelt glücklichen Lage, in diesem Jahr auch noch eine Jahrtausendwende erlebt zu haben.

Das ist schon etwas besonderes, und ich glaube, die meisten Menschen sind deshalb mit besonders vielen guten Vorsätzen in das Jahr 2000 gegangen: denn wer möchte nicht möglichst viel positives im persönlichen und beruflichen Leben mit in das 21. Jahrhundert nehmen.

Nun, das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts ist angebrochen. Wir wünschen uns alle, daß in diesen vor uns liegenden Jahren für alle Völker dieser Welt Friede wird! Friede auf Erden!

Für uns Deutsche hat, vor zehn Jahren, das Jahr 1990 die Wiedervereinigung mit Mitteldeutschland gebracht! Somit ist ein Teil der politischen Einheit Deutschlands wieder da, aber bis zur „Einheit der Deutschen“ ist noch ein weiter Weg.

Mehrere Jahrzehnte waren die Menschen voneinander getrennt. Es fehlte uns die Möglichkeit des Kennenlernens. Daher ist die oft gehörte Aussage, „Wir sind uns ein wenig fremd geworden“, nicht zutreffend. Wie kann man sich fremd geworden sein, wenn man sich nicht gekannt hat?

Aber wir Wanderer können hierzu sehr viel tun! Wandern ist Bewegung, ist Zusammensein!

Wenn Menschen mit gleichem Hobby und gleichen Interessen sich begegnen, ist sehr schnell ein vertrauensvoller Kontakt geschlossen.

Kontakte führen zu Freundschaften! Freundschaften verbinden die Menschen miteinander und führen zwangsläufig schnell und sicher zu Normalität des Zusammenlebens, und die „Einheit der Deutschen“ ist wieder hergestellt.

Der GGV hat nicht solange gewartet, sondern Kontakt mit der Wanderbewegung Magdeburg e.V. geknüpft und gemeinsame Begegnungen geplant, durchgeführt und dabei mit den Wanderfreunden Freundschaft geschlossen.

In diesem Sinne wollen wir auch in das neue Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts eintreten.

Dazu wünsche ich allen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden ein frohes Wanderjahr 2000 und grüße Sie mit einem herzlichen Wandergruß „Frisch auf“!



Mit uns ins nächste Jahrtausend

Wiederum ist seit unserer letzten Mitgliederversammlung ein Jahr voller Wandererlebnisse und schöner Stunden in der Natur vergangen. Erneut kam unser Verein zusammen, um sich über Vergangenes zu unterhalten und Neues in Angriff zu nehmen.

Aus dem Vereinsleben des GGV

Vorstandswahlen

Am 4. März 2000 fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Waldhaus Ölper in Braunschweig statt. Nach der Kaffeepause eröffnete der Vorsitzende, Hans-J. Taube, die gut besuchte Versammlung mit Dank und einem Willkommensgruß an die erschienenen Mitglieder. Besonders begrüßte er Peter Großpietsch, den Vorsitzenden der Zentralstelle Grafschaft Glatz und Herausgeber des „Grafschafter Boten“.

Am Anfang wurde der verstorbenen Mitglieder des Jahres 1999 gedacht. Nun setzte sich die Versammlung nach der Tagesordnung mit der Verleihung der Ehrennadeln „Glatzer Rose“ an eine Reihe von Mitgliedern in Anerkennung der langjährigen Mitgliedschaft im GGV durch den Vorsitzenden fort.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten JHV kündigte der Vorsitzende den Bericht des Vorstandes und der Fachwarte an und sagte: „Die Berichte sind wichtige Bausteine und Markierungen für alle Vorgänge im Verein. Sie zwingen die Verantwortlichen zur Rückschau, in ihnen werden die Ergebnisse des letzten Wanderjahres ausgewertet, in denen sich das große Betätigungsfeld des GGV widerspiegelt.“ So war der Bericht des Vorstandes ein Überblick der Aktivitäten und Vereinsarbeit des letzten Berichtzeitraumes.

Der Wanderwart, als verantwortlicher der Wanderkultur, gab einen umfassenden Bericht des Jahres 1999.

Eine vorbildliche Betreuung (Überwachung und Pflege, Ergänzung und Kontrollen) der Wanderwege konnte man aus dem Bericht des Wegewarts entnehmen.

Der Kulturarbeiter wird ein verstärktes Interesse entgegengebracht, sagte die Kulturwartin, vor allem bei einigen Veranstaltungen kultureller und geselliger Art, die im Jahr durchgeführt werden.

Der Medienwart sprach von einer Neugestaltung der Vereinschriften durch den Verband, von der Notwendigkeit zusätzlicher Wanderwarte im Verein und der Werbung neuer Mitglieder. Danach hat er eine Rückschau zum 99. Deutschen Wandertag und eine Vorschau auf den 100. DWT in Schmalkalden gehalten.

Über die Finanzlage des GGV berichtete der Kassenwart und erstattete den Kassenbericht 1999. Die von Barbara Thamm und Karl Tölg vorgenommene Kassen- und Rechnungsprüfung hatte keine Beanstandungen ergeben. Die vorgeschlagenen Entlastung der Vorstandschaft wurde deshalb von der Versammlung einstimmig erteilt.

In der nun folgenden Wahl eines Wahlleiters zur Durchführung der bevorstehenden Vorsitzendenwahl wurde Peter Großpietsch gewählt, der die Gelegenheit wahr nahm und unseren Vorsitzenden, Hans-J. Taube, mit dem „Ehrenteller der Grafschaft Glatz“ auszeichnete.

Peter Großpietsch sagte: „Unter deiner umsichtigen und zielstrebigem Führung, lieber Hans, präsentiert sich der Glatzer Gebirgsverein heute mit einer Vielzahl von erfolgreichen Aktivitäten“

und an die Mitglieder gewandt: „Hans Taube hat den Verein mit der Kraft seiner Persönlichkeit geprägt.“

In dieser Anerkennung schließe ich die große Zahl derer ein, die in den vielen Jahren, in der Vorstandschaft diese Arbeit mitgetragen und mitgestaltet haben.

Das Grafschafter Ehrenzeichen „Glatzer Rose“ überreichte Peter Großpietsch als Zeichen des Dankes für viele Jahre treuer Arbeit im Dienste der Heimat und im GGV an Georg Hattwig.



Bitte zeigen Sie unser Mitteilungsblatt einmal Ihren Freunden und Bekannten!



Nach der einstimmigen Wiederwahl zum Vorsitzenden wurde Hans Taube mit großem Beifall bedacht. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Christian Drescher als Jugendwart gewählt und als zweite Kassen- und Rechnungsprüferin fungiert für die nächste Legislaturperiode Ursel Brandes.

In seinem Schlußwort sagte Vorsitzender Hans Taube: „Sicher wird es für den GGV im nächsten Jahrzehnt neue Aufgaben geben. Im Grunde jedoch werden die Aufgaben und Ziele die gleichen sein, wie vor hundertzwanzig Jahren bei der Gründung in Glatz. Eines muß man allerdings bedenken: Während früher die Erschließung der Grafschaft Glatz für den Tourismus im Vordergrund stand, wird in Zukunft der Schwerpunkt immer mehr auf die Bewahrung der Natur, unserer Lebensgrundlage, verlagert sein.“

Wir sind ein Wanderverein, aber wir verstehen uns immer mehr auch als Regional- und Umweltverein, der sich in dieser Region für die Belange der Menschen einsetzt.



Im Anschluß an den offiziellen Teil feierte die GGV-Gemeinschaft, der alten Tradition folgend, mit einer großen Anzahl von Mitgliedern mit Angehörigen und Freunden des Vereins den traditionellen Grafschafter Fasching. Eine fröhliche Faschingsgesellschaft vergnügte sich auf dem Parkett und bewegte sich nach den schönen Klängen der Kapelle. Mit dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land...“ ging dieser sehr harmonisch verlaufenen Tag um 23 Uhr zu Ende.

Für die nächste Legislaturperiode setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Erster Vorsitzender

Hans-J. Taube



Stellv. Vorsitzender und Medienwart

Walter Cleve

Geschäftsf. Vorsitzender und Kassenwart

Stephan Stache

Jugendwart

Christian Drescher

Kulturwartin und Vorsitzende der Kulturgruppe

Erna Gellrich

Naturschutzwart und stellv. Kassenwart

Georg Hattwig

Wanderwart

Bruno Müller

2. Wanderwartin

Helene Lüders

Wegewart

Robert Eckardt

Gruppenwart der GGV-Gruppe West/Nordwest

Kurt Kimmer

Schriftwartin

Edeltraut Urner

stellv. Schriftwartin

Doris Neddermeier

Beisitzer

Günther Bartsch

Beisitzer

Joachim Hanisch

Beisitzer

Eberhard Karrasch

Beisitzer und Geschäftsstellenhilfe

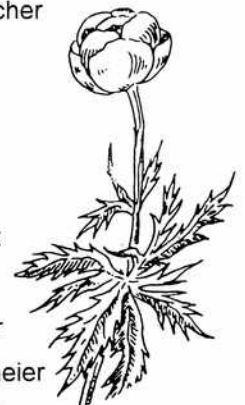
Margot Scholz

Kassen- und Rechnungsprüfer

Karl Tölg

Kassen- und Rechnungsprüferin

Ursel Brandes



Wandern · Sehen und Erleben



Die Zeit, da man ein Amt im Verein übernahm, um eine Lücke zu stopfen, ist vorbei; wer heute für ein Amt in seinem Verein ausgeguckt oder gewählt wird, muß befähigt werden, dieses Amt auch innovativ auszufüllen. die Ansprüche, die heutzutage an Vereine gestellt werden, sind gegen früher gestiegen; man muß heute argumentieren können, wenn es um Vereinsinhalte geht.

Wenn ein Verein seinen Stil finden oder fortsetzen will, kann er dies nur tun über gut ausgebildete, stilschaffende Mitarbeiter. Qualität ist angesagt statt Quantität. Dies gilt in besonderem Maße für geführte Wanderungen; der Wanderwart bestimmt weitgehend diese Qualität.

Unserem neu in den Vorstand gewählten Jugendwart, *Christian Drescher*, wünschen wir viel Glück als Fachwart in unserem GGV-Vorstand und unserer GGV-Gemeinschaft. Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit.

silberne Ehrenzeichen

Der Rahmen der Jahreshauptversammlung war ein willkommener Anlaß für eine Ehrung langjähriger Mitglieder. So überreichte der Vorsitzende, Hans Taube, eine Urkunde in Würdigung der 25-jährigen Treue zum Glatzer Gebirgsverein und Verlieh das Ehrenzeichen die „Glatzer Rose im Silberkranz“ an:

Marianne Abel aus Seitenberg/Kr. Habelschwerdt
Walter Beier aus Neumorau/Kr. Habelschwerdt
Edith Cleve aus Lewin/Kr. Glatz
Astrid Führmann aus Braunschweig
Jürgen Hanisch aus Braunschweig
Stefan Hanisch aus Braunschweig
Bernhard Jonscher aus Klodebach/Kr. Grottkau
Maria Kastner aus Bad Reinerz/Kr. Glatz
Ferdinand Nitsche aus Bad Reinerz/Kr. Glatz
Waltraut Nitsche aus Namslau
Hans-Joachim Schwarzer aus Altmorau/Kr. Habelschwerdt
Lorenz Stache aus Braunschweig



Die große GGV-Gemeinschaft sagt allen geehrten Mitgliedern „Herzlichen Glückwunsch“!

Ehrenteller

Der „Grafschafter Ehrenteller“ wurde verliehen.

Eine große Ehrung konnte unser Vorsitzender von der Zentralstelle Grafschaft Glatz und der Heimatgruppe Grafschaft Glatz entgegen nehmen.

Während der JHV in Braunschweig wurde Hans Taube mit dem Ehrenteller durch Peter Großpitsch, dem Vorsitzenden der Zentralstelle Grafschaft Glatz, ausgezeichnet. Er würdigte damit die besonders großen Verdienste um die Heimat und der Gemeinschaft Taubes, die hohe fachliche Sachkompetenz, den uneigennütigen und persönlichen Einsatz des Geehrten. Insbesondere auch das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Mit einem kräftigen und lang anhaltenden Applaus wurde diese Ehrung von der Versammlung begleitet.

Mit sehr persönlichen Worten würdigte Peter Großpitsch den Einsatz des Geehrten. Er sagte: „Hans Taube ist ein Glücksfall für den Glatzer Gebirgsverein. Was er in den Jahren aus der Funktion gemacht hat, ist nicht nur den Mitgliedern und vielen Wanderfreunden aus nah und fern bekannt. Hans Taube ist



heimatverwurzelt, geschichtsbewußt und als eiserner Verfechter der Interessen des GGV's und der Heimat bekannt. Es sind viele Dinge, für die er sich stark macht.

Er handelt stets nach dem Motto: „Zueinander, füreinander, miteinander!“

Der jahrelange Einsatz, wie er von Hans Taube als Vorsitzendem erbracht wird, wird in der Zukunft schwerlich zu übertreffen sein!

Eine herzliche Gratulation zu dieser Ehrung möchte Dir, lieber Hans, die Vorstandschaft und die große GGV-Gemeinschaft übermitteln.



Ehrentafel

Grafschafter Ehrentafel „Glatzer Rosen“

Die JHV war auch ein würdiger Rahmen zur Verleihung der Glatzer Ehrentafel an unser Vorstandsmitglied Georg Hattwig. Auch diese vom Vorsitzenden der Zentralstelle Grafschaft Glatz, Peter Großpitsch, vorgenommene Ehrung fand von seiten der Anwesenden sehr viel Beifall.

Bevor aber Peter Großpitsch die verliehene Ehrentafel Georg Hattwig aushändigte, streifte er auch kurz den Lebensweg unseres Vorstandsmitgliedes und würdigte die besonderen Verdienste seiner Vereinsarbeit, seinen umfangreichen und vielfachen Arbeitseinsatz sowie sein vorbildliches Veantwortungsbewußtsein zum Wohle der Allgemeinheit.

Großpitsch bescheinigte, daß Hattwig in seiner Tätigkeit als Naturschutzwart und stellv. Kassenvorsitzender des Vereins viel mehr getan habe, als dieses Amt von ihm verlangt hat.

Dem Dank für die geleistete Arbeit schloß sich die Mitgliederversammlung an, indem sie Georg Hattwig regen Beifall zollte.



Lieber Hans, lieber Georg,

die große Gemeinschaft des Glatzer Gebirgsvereins gratuliert ganz herzlich zu dieser verdienstvollen Ehrung durch die Zentralstelle und der Heimatgruppe Grafschaft Glatz.

Der stürmische Beifall der Versammlung, der sich an die Laudatio von Peter Großpitsch auf die Geehrten anschloß, zeigte, daß hier eine richtige Wahl getroffen wurde; haben doch diese beiden Vorstandsmitglieder ihre Leistungen nicht im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit erbracht.

Die GGV-Gemeinschaft wünscht weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft für die vielfältige Arbeit im Verein und den heimatlichen Aktivitäten.



Heimatliche Maiandacht

Ein ostdeutscher Gottesdienst mit heimatlicher Maiandacht findet traditionsgemäß in diesem Jahr am 6. Mai 2000 um 18.00 Uhr im Liebfrauen-Münster „St. Ägidien“ in Braunschweig statt.

Immer wieder wird diese heimatliche Andachtsstunde nicht nur Erinnerungen auf, nein auch nachhaltiges Erlebnis. Zugleich fühlen wir uns vor allem beim Gesang der aus der alten Heimat noch vertrauten, schönen Marienlieder ganz im Banne der heimatlichen Kirche.

Vor dem Kirchgang versammeln wir uns immer wieder gern im Leisewitzhaus, um bei Kaffee und Kuchen mit den Besuchern am Nachmittag zusammenzukommen.



Wir wünschen Ihnen unbeschwerte Ferien!



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Auf das Herzlichste möchte ich die vielen neuen Mitglieder, die im letzten Berichtszeitraum in unseren Glatzer Gebirgsverein eingetreten sind, begrüßen. Ich hoffe, Sie fühlen sich in unserer Gemeinschaft wohl und bringen auch manche Anregung und Impulse mit, die bei uns umgesetzt werden können und helfen, unser Vereinsleben individuell zu gestalten und weiter zu entwickeln.



Herzlich Willkommen



Mit unserem Wandergruß "FRISCH AUF" rufen wir allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen zu und wünschen Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Willi Bienst aus Duisburg (früher Lüben)
Gertrud Bienst, geb. Kaping, aus Duisburg (früher Berlin)
Heinz Bonn aus Castrop-Rauxel (früher Mettmann)
Charlotte Bonn, geb. Appelt, aus Castrop-Rauxel (früher Galtz)
Anna Duchatschova, geb. Hannusch, aus Velke CSR (früher Tscherbeney)
Siegfried Gebauer aus Braunschweig (früher Grenzeck)
Lucia Gebauer, geb. Kriegel, aus Braunschweig (früher Neustadt)
Ursula Havelova, geb. Hannusch, aus Hronov CSR (früher Tscherbeney)
Lothar Hoffart aus Münster (früher Bad Reinerz)
Ursula Hoffar, geb. Hammer aus Münster (früher Landshut)
Martin Hoffart aus Münster (früher Damme)
Johannes Hölscher aus Melle (früher Nemden)
Angels Hölscher, geb. Roßband, aus Melle (früher Altbatzdorf)
Georg Jaschke aus Coesfeld (früher Gabersdorf)
Michael Kimmer aus Düsseldorf (früher Hannover)
Renate Laggies, geb. Pell, aus Braunschweig (früher Berlin)
Bernhard Langer aus Melle (früher Reichhennersdorf)
Erika Langer, geb. Roßband, aus Melle (früher Altbatzdorf)
Lucia Lenda, geb. Pietzek, aus Oberhausen (früher Sackisch)
Hermann Lochte aus Braunschweig (früher Braunschweig)
Martha Otte, geb. Hannusch, aus Erwitte (früher Tscherbeney)
Herbert Papra aus Braunschweig (früher Brieg)
Werner Rastalsky aus Wernigerode (früher Stettin)
Lothar Rodermund aus Wolfenbüttel (früher Breslau)
Rosa Rokitsky aus Kudowa (früher Tscherbeney)
Ingeborg Schiffer, geb. Sauer, aus Braunschweig (früher Breslau)
Alfred Schubert aus Senden (früher Seitenberg)
Maria Schubert, geb. Belhustede, aus Senden (früher Gelsenkirchen)
Ingrid Priesterbach, geb. Oehma, aus Wernigerode (früher Crossen)
Pascal Stache, mit 8 Jahren, aus Braunschweig (früher Braunschweig)
Brigitte Weißt aus Wernigerode (früher Hasserode)
Peter Willner aus Halle (früher Bad Landeck)
Anna Witzke, geb. Gebauer, aus Bielefeld (früher Rothwaltersdorf)
Waldemar Zimmermann aus Hamm (früher Niedersteine)
Margret Zimmermann, geb. Bäumer, aus Hamm (früher Hamm)



Mitgliederrückgänge sind keine zwangsläufige Erscheinung, wie man sehen kann. Infolge ihres Engagements und vielfältiger Aktivitäten einiger Mitglieder und/oder besonderer Mitgliederpflege konnten wir wieder erfolgreich neue Mitglieder gewinnen.

Wir sagen allen Werberrn einen herzlichen Dank für dieses erfolgreiche Werben für unseren Glatzer Gebirgsverein und seine Ziele.

Haben Sie schon ein neues Mitglied geworben?

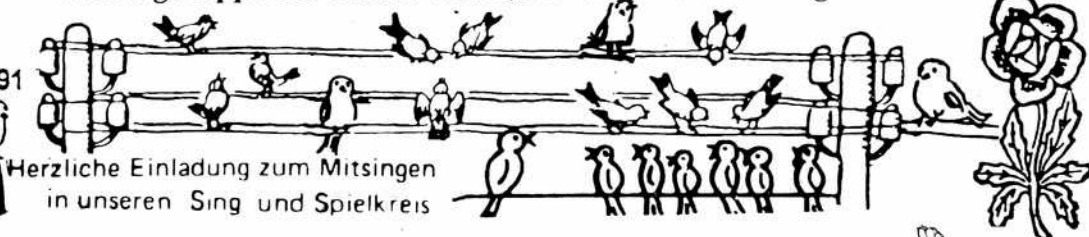
Heimat, dich will ich besingen, Städtchen hoch im Glatzer Land,
heute soll Mein Lob dir klingen, wo einst meine Wiege stand.

Friedlich liegt's im Wiesengrunde, rings die Matten duftend grün,
tausend bunte Falter schweben, wenn im Lenz die Glatzer Rosen blühen.

Dankbar lob den großen Meister, der gezeigt mit lieber Hand,
hier in unseren stillen Bergen, seiner Schöpfung Wunderland.



Sing- und Spielkreis Thune-Braunschweig e.V.
Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins Braunschweig e.V.



Herzliche Einladung zum Mitsingen
in unseren Sing und Spielkreis

Mit Gesang grüßen wir den Monat Mai

„Sing mit Freuden frohe Lieder, denn der Frühling kehrt nun wieder!“

Liebe Leserinnen und Leser!

wir laden ein...



die Freude am Feiern und Singen ist so alt wie die Menschheit. Im Bewußtsein der Menschen sind viele Feste verwurzelt, die Anlaß geben zu gemeinsamer Fröhlichkeit. Wenn wir mit den befreundeten Chören den 1. Mai zum klingen bringen wollen, wollen wir die Freude am Lied noch mehr fördern.

Bekannte und beliebte, aber auch neu einstudierte Lieder werden von den Chören präsentiert. So wollen wir das Deutsche Lied unseren Gästen zu Gehör bringen und ihnen einige schöne Stunden bereiten.

Der Sing- und Spielkreis Thune, die Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins lädt

hierzu am Montag, den 1. Mai 2000 um 15.00 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune
recht herzlich ein.



Zur Tradition der Chöre gehört es schon seit vielen Jahren, dieses Maisingen durchzuführen. Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie auch Freunde und Bekannte zu einem singenden, klingenden Nachmittag mit.

In der Pause gibt es wie immer die gemütliche Kaffeerunde und die Damen des Sing- und Spielkreises werden wieder Kaffee und Kuchen reichen.

Wie zu jeder Veranstaltung freuen wir uns über jeden Gast und darum geht die herzliche Einladung zum Besuch dieses Chorliedernachmittages auch an die GGV-Mitglieder und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Thune und Umgebung.

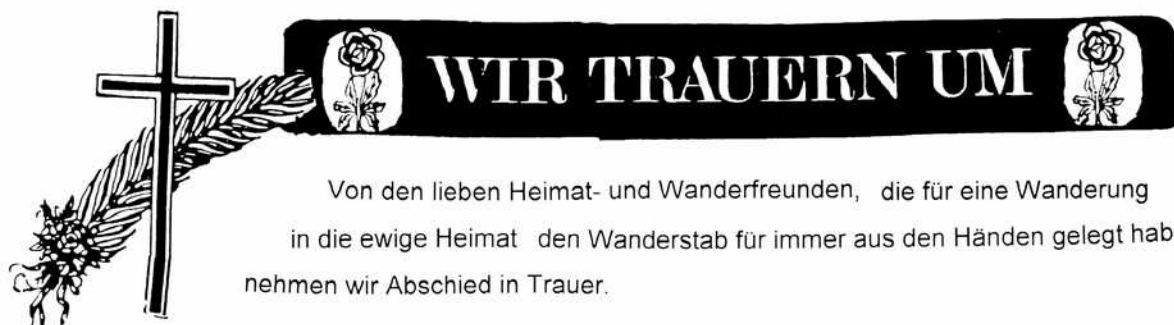
Anfahrt mit der Straßenbahn Linie 4 und 7 und Buslinie 34 bis BS-Thune.



In eigener Sache:

Unseren GGV-Mitteilungen sind viele gute Wünsche, kameradschaftliche Grüße und wohlwollende Begleitung am Jahresende übermittelt worden. Sie sind, so glaube ich, nicht nur Wegzeichen für Freundschaft und gute Verbundenheit. Ich begreife sie viel mehr auch als ein Stück Partnerschaft und Gemeinsamkeit an einer lohnenden Aufgabe und der Heimat.

Der GGV gedenkt seinen verstorbenen Mitgliedern .



Von den lieben Heimat- und Wanderfreunden, die für eine Wanderung in die ewige Heimat den Wanderstab für immer aus den Händen gelegt haben, nehmen wir Abschied in Trauer.

Margarete Tomann mit 65 Jahren aus Braunschweig (früher Swinemünde)

Magdalene Beck mit 73 Jahren aus Braunschweig (früher Seitendorf)

Elisabeth Mühlbacher mit 79 Jahren aus Wolfenbüttel (früher Volzum)

Fritz Heinzel mit 86 Jahren aus Wolfenbüttel (früher Waldenburg)

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE



Wir wollen unseren Toten immer ein ehrendes Gedenken bewahren - R I P

Wir tauschten Worte und Adressen, wir knüpften unser Freundschafts Band, schon hoffend, daß wir nicht vergessen, was einst die Bande um uns wand.

Entgleiten uns auch diese Bande nach unserer Trennung mit der Zeit, vergessen sind nie jene Lande des Weilens in Gemeinsamkeit.



Warum eine „Vision“ Glatzer Gebirgsverein

Mit der Vision wollen wir nicht nur darstellen, was wir schon sind, sondern auch aufzeigen, wo uns eine Weiterentwicklung möglich scheint.

Allen Wanderern, Heimat- und Naturfreunden soll diese Schrift den Glatzer Gebirgsverein vorstellen und näher bringen: unseren Mitgliedern, die sicher einiges darin finden, was auch ihnen noch neu ist, vor allem aber den vielen, die gern draußen in der Natur sind, bisher aber keinem Wanderverein angehören.

Sie sollen erfahren, welche Möglichkeiten des besseren Kennenlernens von Natur und Landschaft der Glatzer Gebirgsverein anbietet. Ihnen sei aber auch gesagt, daß wir immer wieder Ideen und Anregungen brauchen. Das Feld unserer Tätigkeit ist groß, wir sind für jede Art der Mitarbeit dankbar.

Durch die Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Glatzer Gebirgsvereins. Der GGV ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und frei von politischen und konfessionellen Bindungen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein wollen und begrüßen Sie, wenn Sie nicht schon Mitglied sind, herzlich in unserem Glatzer Gebirgsverein (GGV) „FRISCHAUF“.

Zeigen Sie unsere „Vision“ bitte einmal Ihren Freunden und Bekannten.



Der Druckfehlerteufel hat mal wieder zugeschlagen.

Die zusätzliche Wanderung zum „Kreuz des deutschen Osten“ findet nicht am 27.5.2000 sondern am 24.6.2000 zu dem neu errichteten Kreuz um 10.00 Uhr statt.

Der „Tag der Heimat“ im kl. Saal der Stadthalle findet am 10.09.2000, nicht am 20.09. statt.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch all unseren Mitgliedern,
die in den nächsten Monaten Ihren Geburtstag feiern.
ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Lebensjahr!

Kaum, daß die ersten warmen Sonnenstrahlen künden das Erwachen der Natur,
greift der Wandersmann zum Stabe und zieht hinaus durch Wald und Flur.

Er sieht den letzten Schnee der Sonne weichen und hört der Vögel jubilierend hellen Klang,
er freut sich an dem neuen Grün der Eichen; sein Herz geht auf, befreit erschallet sein Gesang.

Ein frohes Wanderlied im Munde, so zieht er mit der gleichgesinnten Schar,
und selbst in Sommers heißen Stunden er stets ein froher Wand'rer war.

100. Deutscher Wandertag 2000

Wer will mit?

Ja, wenn die Sonne vom Himmel lacht, sich der Wanderer auf „Schusters Rappen“ macht.

Wandern ist Natur-, ist Geschichts- und Kulturerlebnis; wandern ist Bewegung, ist Abenteuer.

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

Der diesjährige Deutsche Wandertag findet in Schmalkalden im Thüringer Wald statt. Dieses Gebiet ist nicht nur wegen des Rennsteiges bekannt, sondern bietet neben ausgedehnten Waldgebieten ein dichtes Netz an Wanderwegen und reichhaltige Historie.

Thüringen, die reizvolle Mittelgebirgslandschaft, wird als Wandergebiet immer beliebter. Dafür sorgen diejenigen, die sich seit vielen Jahren der Erschließung der Landschaft engagieren: die Heimat- und Wandervereine.

Unser Wander- und Besichtigungsprogramm soll die verschiedenen Aspekte der Traditionen zwischen der Geschichte, Kultur und Natur erlebbar machen. Dabei wollen wir auch das Augenmerk auf das aktuelle Geschehen legen.

Denn dieser Wandertag ist sicher besonders interessant, weil er zum einen ein Jubiläums-Wandertag ist und zum anderen, weil für viele Teilnehmer aus dem westlichen Teil Deutschlands die ehemalige innerdeutsche Grenze immer noch ein unentdecktes Gebiet ist.

Außerdem handelt es sich ja hier um den 100. Deutschen Wandertag, der in der Fachwerkstadt Schmalkalden und im schönen Thüringer Land zu erleben ist.

Dieses Jubiläum sollten wir gebührend mit einer großen Teilnehmerzahl unseres GGV begehen. Wir hoffen, daß diese reizvolle Gegend des Thüringer Waldes auf viele GGV-Mitglieder seine Anziehungskraft ausüben wird und laden Sie nochmals ein, mit uns diesen besonderen Wandertag mitzuerleben. Also auf in den Thüringer Wald!

einige Plätze sind noch im Bus frei, alles weitere ist zu erfahren unter der Nummer: 0531-346908 oder in der GGV-Geschäftsstelle, Telefon: 0531-847215.

Von Menschen. Über Menschen. Für Menschen:
„Ihre Heimatzeitung“ „Grafschafter Bote“



GLATZER GEBIRGSVEREIN

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Was - Wann - Wo



April 2000

Donnerst. 27.04. Wanderung im Querumer Wald, Treffpunkt 14.00 Uhr in Braunschweig-Kalenriede
Parkplatz am Blindenheim Steinriedendamm

Mai 2000

Montag, 01.05. Maisingen in Braunschweig-Thune im Dorfgemeinschaftshaus ab 15.00 Uhr
Anfahrt mit der Stadtbahn Linie 4 oder 7 bis Braunschweig-Wenden

Samstag, 06.05. Ostdeutscher Gottesdienst in St. Aegidien in Braunschweig
Möglichkeit zum Kaffeetrinken ab 15.00 Uhr im Leisewitzhaus

20.05. bis 27.05. Busfahrt in die Grafschaft Glatz, Quartier „Hotel Sana“ in Bad Altheide
Anmeldung bis 31.12.1999 in der Geschäftsstelle
Fahrpreis mit HP im DZ ca. DM 820,00, ist ausgebucht



Juni 2000

Donnerst., 01.06. Himmelfahrts-Wanderung mit Grillen in Wolfshagen im Oberharz
Anfahrt über Astfeld in Richtung Wolfshagen,
Treffpunkt 10.00 Uhr Parkplatz an der Schäderbaude

vom 23. bis 25.06. Baudenwochenende in der Harzklub-Hütte am Torfhaus im Oberharz
Anmeldung in der Geschäftsstelle
Achtung, Zusätzlich findet eine Wanderung zum neu errichteten „Kreuz des
Osten“ statt. Hierzu Treffpunkt am Sonntag, 27.05.2000, 10.00 Uhr,
in Bad Harzburg – Parkplatz gegenüber Hotel Seela



Juli 2000

Donnerst., 06.07. Wanderung im Schulgarten (Dowesee) in Braunschweig, Arminiusstraße
Anfahrt über Siegfriedstraße, Brunhildenplatz, Treffpunkt 14.00 Uhr

Samstag, 15.07. Tag der Landsmannschaften in Braunschweig im Stadtpark-Restaurant
Der GGV wird wieder mit einem Stand vertreten sein, 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerst., 20.07. Wanderung in Ölper, Treffpunkt 14.00 Uhr am Ölper Turm
in Braunschweig-Ölper

24.07. bis 31.07. Fahrt zur Wanderwoche nach Frankenhain im Thüringer Wald mit Teilnahme
am 100. Deutschen Wandertag in Schmalkalden. Täglich finden Wanderungen
und Wanderfahrten statt. Anzahlung DM 100,00 bis März 2000 in der
Geschäftsstelle, noch Plätze frei

August 2000

08.08. bis 21.08. Ferienfahrt nach Oberaudorf Inntal/Bayr. Alpen
Preis im DZ ca. DM 1.320,00 mit HP. Anmeldung in der Geschäftsstelle
Anzahlung DM 100,00 bis 31.12.1999, noch Plätze frei

Samstag, 26.08. Wallfahrt nach Telgte
Anmeldung in der Geschäftsstelle



Gäste sind herzlich willkommen !



September 2000

Sonntag, Tageswanderung Heiliger Hain. Treffpunkt 10.00 Uhr Heiliger Hain
03.09. Anfahrt B 4 bis Abzweigung nach Wahrenholz, weiter durch den Ort zum Parkplatz Heiliger Hain

Sonntag, Tag der Heimat in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal
10.09. Beginn 15.00 Uhr

Donnerst., Wanderung in Lengede, Treffpunkt 14.00 Uhr am Parkplatz Gaststätte
21.09. Seilbergbahn. Führung: H. Macinski



Oktober 2000

Samstag, Graftschafter Kirmes in Braunschweig, Waldhaus Ölper
07.10. Einlaß 14.00 Uhr

Sonntag, Tageswanderung im Oberharz „Rehberger Graben“, Treffpunkt 10.00 Uhr,
15.10. Parkplatz am Oderteich. Anfahrt über B 4 und B 242

Donnerst., Wanderung im Elm
26.10. Treffpunkt um 14.00 Uhr Parkplatz Gaststätte Reitlingstal

November 2000

Sonntag, Tageswanderung in Essehof
05.11. Treffpunkt 10.00 Uhr am Zoo

Freitag, Wellwurstessen um 17.00 Uhr in der Klosterkamp Gartenkantine
10.11. Teilnehmer bitte in der GGV-Geschäftsstelle melden

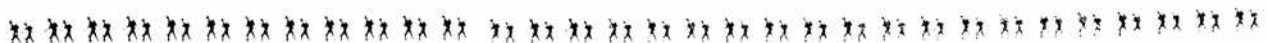


Donnerst., Wanderung in Braunschweig-Weststadt
16.11. Treffpunkt Endstation Linie 3 um 14.00 Uhr

Sonntag, Volkstrauertag um 10.00 Uhr Kranzniederlegung am Vertriebenenendenkmal
19.11. um 11.00 Uhr Feierstunde im kl. Saal der Stadthalle

Dezember 2000

Sonntag, Advents-, und Nikolausfeier im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig
03.12. Am Burgplatz. Einlaß 14.00 Uhr



Was ist wann wo los?

Gläzer Gebirgsverein Gebietsgruppe WEST/NORDWEST

Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Wea 26. 40231 Düsseldorf (Telefon 0211/217228)

Mai 2000

Samstag, Wanderung von Wuppertal-Vohwinkel nach Velbert, ca. 15 km (leicht bis mittel-
13.05. schwer). Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz am Bahnhof in Vohwinkel.
Rückfahrt mit öffentl. Verkehrsmitteln. Einkehrmöglichkeit. Führung: P. Ullrich

20.05. bis Busfahrt in die Grafschaft Glatz nach Bad Altheide ab Braunschweig
bis 27.05. Früherer Zustieg ist zu regeln. Näheres beim GGV-Hauptverein

Sonntag, Wallfahrt der Graftschafter Landsleute in Werl
28.05.



Juni 2000

Sonntag, Wanderung, Absprache vor Ort ca. 8 – 12 km. Treffpunkt 9.30 Uhr am Haus
18.06. Schlesien. Danach Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung „Histor. Landkarten“
unseres Mitgliedes Manfred Spata ab ca. 16.00 Uhr. Näheres im Graftschafter Boten

Frisch auf, fürs Wanderjahr !



Juli 2000

07. bis 09. Radwanderung im Raum Lathen-Haren/Emsland ca. 20-60 km. Treffpunkt am Freitag bis 14.00 Uhr oder Samstag morgen bei den GGV-Mitgliedern Anna und Walter Schindler. Start Samstag 9.30 Uhr. Anfahrt bis Bahnstation Lathen/Ems. Abholung möglich. Anreise mit dem PKW A 31, Ausfahrt 19 Lathen oder B 70 Haren-Nord in Richtung Lathen bis Familie Schindler, Ost-West-Straße 2,

18./19. bis 23.07. Anwanderung auf dem Rennsteig ab Blankenstein bis Oberhof und weiter bis zum GGV-Standquartier in Frankenhain zur Teilnahme an der GGV-Wanderwoche anlässlich des 100. Deutschen Wandertages in Schmalkalden/Thüringer Wald Tagestour ca. 15-20 km, Gesamtstrecke 80-90 km. Quartier am Wanderweg Gepäck im mitgeführten Pkw, ggf. Mitfahrt möglich. Anmeldung bis 01.03.2000 bei K. Kimer



24.07. bis 31.07. GGV-Wanderwoche im Thüringer Wald, Standquartier Frankenhain mit Teilnahme am 100. Deutschen Wandertag. Näheres s. GGV-Hauptverein

August 2000

Sonntag, 13.08. Rundwanderung im Siebengebirge ab Haus Schlesien. Treffpunkt 9.30 Uhr am dortigen Parkplatz. Führung W. Krista. Danach Teilnahme am Stiftungs- und Sommerfest. Wir treffen uns im Garten zum 5-jährigen Bestehen der GGV-Gebietsgruppe.

08.08. bis 21.08. Ferienfahrt des GGV nach Oberaudorf bei Kiefersfelde (Bayer. Alpen) Näheres s. GGV-Hauptverein

Samstag, 26.08. Grafschaft glatzer-Wallfahrt nach Telgte Näheres s. auch GGV-Hauptverein



September 2000

15.09. bis 17.09. Fußwallfahrt nach Kevelaer mit Wdf. B. Buchwald. Wir beteiligen uns daran. Treffpunkt nach der Hl. Messe um 8.30 Uhr vor der Rochuskirche in Düsseldorf-Pempelfort. Das Gepäck wird im PKW transportiert. Anmeldung K. Kimer.

Samstag, 23.09. Wanderung an der Ahr (Dernau-Mayschoß-Altenahr und zurück) ca. 15-18 km (kleine Höhen). Rückfahrt mit der Ahraltbahn möglich. Führung H. Höcker Treffpunkt 9.30 Uhr am Bahnhof Dernau. Einkehrmöglichkeit.



Oktober 2000

Samstag, 07.10. Grafschafter Kirmes und Erntedank des GGV in Braunschweig ab 14.00 Uhr im Waldhaus Ölper in Braunschweig. Näheres s. GGV-Hauptverein

November 2000

Samstag, 11.11. Wanderung am Rheinufer von Düsseldorf-Golzheim (Rheinpark) nach Düsseldorf-Kaiserwerth mit Besichtigung des Ortes und der Ruine der Kaiserpfalz, ggf. auch Schloß Kalkum. Rückfahrt mit dem Schiff oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Treffpunkt 9.30 Uhr am Rheinpark/Theodor-Heuss-Brücke. Führung K. Kimer

Dezember 2000

Samstag, 03.12. Grafschafter Advents- und Nikolausfeier im Hotel Deutsches Haus in Braunschweig Saalöffnung 14.00 Uhr. Näheres siehe GGV-Hauptverein

Samstag, 10.12. Kurze Wanderung ab Haus Schlesien, Treffpunkt 9.30 Uhr am Parkplatz. Führung: K. Krista. Danach Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Haus Schlesien ab 13.00 Uhr.



Zu unseren Wanderungen sind Gäste immer herzlich willkommen.
Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen sowie die An- und Abfahrt, auch die Mitfahrt im Privat-Fahrzeug, erfolgt auf eigene Gefahr.
Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden.

Wandere mit, werde Mitglied im GGV



Wandern heißt; das Herz erheben zu der Schönheit der Natur, das Erlauchte zu erleben, Freund zu sein von Wild und Flur.

Wandern heißt; auf stillen Pfaden mit dem Glück, das seitwärts steht, seine Seele zu beladen, dann ist Wandern ein Gebet.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Auch wenn umstritten ist, ob das neue Jahrtausend formal in diesem oder im nächsten Jahr beginnt, die Jahreswende hat dieses Mal eine besondere Symbolik.

Auch im Glatzer Gebirgsverein sind wir mit Zuversicht in das neue Jahr gegangen. Ja, ich erhoffe mir neue Impulse und neuen Schwung, damit wir in Zukunft mit unserem Verein all das weiterentwickeln, was uns wichtig ist. Wir wollen uns für eine gesunde Natur, gepflegte Landschaft und eine intakte Umwelt einsetzen. Wir wollen auch die Menschen hinausführen bei Wanderungen, um Ihnen die Augen zu öffnen für die Schönheiten und Empfindlichkeiten der Natur, sowie die Bereitschaft für eine Aufnahme der Kultur und Geschichte. Wir wollen im Verein die Geselligkeitspflegen und möglichst viele Mitglieder für unsere Ziele gewinnen.

Eine große Zahl von Wanderfreunden setzt sich selbstlos und ehrenamtlich für die Ziele unseres Glatzer Gebirgsvereines ein, die den Mitgliedern und darüber hinaus allen Bürgern und der Landschaft zugutekommen.

Bei all den zeitlichen und inhaltlichen Problemen im Ehrenamt ist dir gute Zusammenarbeit und die Arbeitsteilung im Vorstand immer wieder auch Quell und Antrieb zu neuen Anstrengungen.

Wo Blumen blühen, magst du wandeln und dich erfreu'n am Sonnenschein.
Wo's Arbeit gibt, da sollst du handeln und durch dein Wirken nützlich sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes, gesundes und gesegnetes Osterfest. Alles Gute für das nun schon begonnene Wanderjahr 2000. Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung und hoffe, daß sie auch weiterhin viel Freude haben in unsere GGV-Gemeinschaft.

Unseren kranken Mitgliedern wünsche ich baldige Genesung, von der Krankheit gute Erholung und ein Wohlbefinden für das Wanderjahr.

So grüße ich Sie mit einem frohen Wandergruß „FRISCHAUF“
und einem heimatlichen „BERGHEIL“

Ihr

Beate Klein



Ein frohes Osterfest



Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode





Und plötzlich, ganz leise, über Nacht
kommt der Frühling, eh' du's gedacht.
Berührt alles wieder mit zärtlicher Hand.

verzaubert ringsum das ganze Land.
Was gestern noch trist war und grau in grau,
ist morgen strahlend und himmelblau!



**Der Vorstand wünscht allen Lesern,
Vereinsmitgliedern und Freunden des
Glatzer Gebirgs-Verein's ein FROHES OSTERFEST**

Es grüßt in heimatlicher Verbundenheit

Decker Klaus



Handwerk
individuell
Wohnlichkeit
stilvoll
Sonnenschutz
von Taube



Der richtige Umgang mit dekorativem Sonnenschutz ist unser Metier. 25 Jahre Erfahrung sprechen für sich - und für uns. Vom filigranen Lamellenspiel am Fenster bis hin zu elektronischen Sonnenschutzanlagen im Wintergarten, bieten wir maßgeschneiderte Lösungen. Individuell für Ihren Anspruch. Und das in gewohnter Taube-Qualität. Fordern Sie weitere Informationen an oder besuchen Sie unser Musterzentrum, das auch samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet ist.

TAUBE
ROLLADENBAU

HANS-J. TAUBE BRAUNSCHWEIGER ROLLADENBAU GMBH
BERLINER STRASSE 52c 38104 BRAUNSCHWEIG
TELEFON : 0531 / 37000-0 TELEFAX : 0531 / 37000-73



Glatzer Gebirgsvereins

Glatz



Neurode



Habelschwerdt



Braunschweig



Glatzerland, Heimatland,

bleib' in Ewigkeit in Gottes Hand

„VISION“ Glatzer Gebirgs-Verein e.V.

Gedanken und Vorschläge zur Umsetzung unserer Ziele

Der Glatzer Gebirgsverein e.V. Braunschweig stellt sich vor

Liebe Wanderfreundin, lieber Wanderfreund!

Sie wandern gern mit dem Glatzer Gebirgsverein?

120 Jahre im Dienst an der Heimat.

Sie wollen mehr über den GGV, den Glatzer Gebirgsverein, erfahren?

Der Verein besteht seit 1881; er ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell, er toleriert die weltanschaulichen und politischen Anschauungen seiner Mitglieder.

Das Wandern und die enge Bindung an Natur, Kultur und Landschaft sind eine wesentliche Grundlage

für den Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) und seine über 1.000 Mitglieder. Er fühlt sich in seinem Tun darüber hinaus in besonderer Weise der neuen Heimat und ihrem Anliegen verbunden. Keine andere Freizeitbeschäftigung eignet sich so sehr für alle Mitglieder, einer Familie in allen Altersstufen, wie das Wandern.

Insbesondere, welche Aufgaben er wahrnimmt und welche Ziele er sich setzt?

Und Sie sollten wissen, wie Sie diese aner kennenswerte Arbeit unterstützen können.

1. Aufgaben: Was wollen wir?

Nach Satzung und Tradition nimmt der Glatzer Gebirgsverein folgende Aufgaben wahr:

1. Förderung des Wanderns und der Wanderführungen
2. Festlegen und Betreuen von Wanderwegen
3. Natur- und Landschaftsschutz
4. Kultur-, Heimat- und Brauchtumpflege
5. Denkmalschutz und Denkmalpflege in der freien Landschaft
6. Förderung der Heimatforschung und Betreuen einer Heimatstube
7. Pflege internationaler Beziehungen zu unseren Nachbarländern
8. Begeisterung der Jugend für unsere Arbeit
9. Fördern des geselligen- und gemeinschaftsbildenden Lebens
10. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für unsere Ziele

Wir wollen eine umwelt- und sozialfreundliche Entwicklung der Landschaft, in der wir wohnen, und die darüber hinaus in Einklang steht mit den Erfordernissen des Schutzes dieser einmaligen Natur- und Kulturlandschaft. Wir engagieren uns deshalb in diesem Bereich.

Eine klare, ins Auge fallende, unverwechselbare und geschützte „Glatzer Rose“, die Trollblume, ist unser Vereinsabzeichen. Sie soll eindeutig auf den Verein „Glatzer Gebirgs-Verein“ hinweisen und deshalb sichtbar von allen Mitgliedern getragen werden.

Alle hier genannten Aufgaben kann der Verein nur bewältigen, wenn viele dabei mithelfen, sei es durch tatkräftiges Zupacken, sei es durch ihren Mitgliedsbeitrag. Wenn Sie sich mit unseren Aufgaben und Zielen identifizieren wollen, werden Sie Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig.

Natürlich möchten wir Sie für unsere Sache gewinnen, weil wir glauben, daß den Menschen unserer heutigen Zeit die Belange ihrer Heimat mehr denn je am Herzen liegen, und daß sie ihrer inneren Einstellung nach ein Freund der Natur, des Wanderns und auch unseres Vereins sind.

2. **Geschichte: Wer sind wir?**

Namensgebend für den Verein ist das Glatzer Bergland, die Grafschaft Glatz in Schlesien

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) wurde bei einer Teilnahme von 85 Heimatfreunden am 02. März 1881 in Glatz gegründet. Der GGV war mit 62 Sectionen (Ortsgruppen) ein starker Verein im Glatzer Bergland und darüber hinaus.

Bis zum 1. Weltkrieg waren seine Hauptaufgaben für die Wanderer die Erschließung des Glatzer Berglandes und die Förderung des Fremdenverkehrs.

Nach dem 1. Weltkrieg kam mit der Gründung zahlreicher Orts- und Heimatgruppen die Pflege des Grafschafter Brauchtums als weiterer Schwerpunkt dazu.

Das breite Spektrum der Aufgaben wird in den Leitgedanken deutlich, die die Gründer schon 1881 als Ziele für den GGV formuliert haben.

1. Förderung des Wanderns und Wanderführungen im Glatzer Bergland zwischen dem Eulengebirge, Reichensteinergebirge, Glatzer Schneegebirge, Habelschwerter Gebirge und dem Heuscheuergebirge.
2. Erschließen und Schützen der Naturschönheiten und Aussichtspunkte
3. Verbreiten von Werbung und Kenntnis des Glatzer Berglandes in weite Kreise
4. Erstellen von Wanderwegebezeichnung und Errichtung von Schutzhütten
5. Heben des Fremden- und Touristenverkehrs und Errichtung von Heimatmuseen
6. Pflegen der Heimatkunde, der Volkskunst und des Brauchtums
7. Erstellen und Ergänzen von Reisehandbüchern und Wanderkarten
8. Fördern des geselligen und gemeinschaftsbildenden Lebens

Als die Gründer Ziele und Aufgaben formulierten, taten sie das auf der Grundlage der damaligen Zeit mit einem Blick in die Zukunft.

So war die Vielfalt der Vereinstätigkeit ein den Erfordernissen der Zeit angepaßtes Wirken im gesamten Glatzer Bergland und in seinen Grenzräumen.

Über alle Höhen und Tiefen von mehr als sechs Jahrzehnten hat der Glatzer Gebirgs-Verein Bestand gezeigt und es verstanden, die von den Gründern genannten Ziele zu verwirklichen und mit Leben zu erfüllen.

Am 17. Oktober 1938 hat der Deutsche Gebirgsverein für das Adlergebirge um Aufnahme in den GGV gebeten.

Nach dem 2. Weltkrieg und der Vertreibung aus der Heimat waren die GGV-Mitglieder weit verstreut in den Bundesländern und in der DDR untergekommen.

Am 09. August 1951 trafen sich 10 wackere GGVer in Braunschweig und gründeten den Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig.

3. Organisation

Der Glatzer Gebirgsverein e.V. hat heute seinen Sitz in Braunschweig, Innstraße 34 (Geschäftsstelle), Tel. 0531/84 72 15, mit über 1000 Mitgliedern. Der Glatzer Gebirgs-Verein ist Mitglied im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, im Landesverband Niedersachsen der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine (dadurch ein nach § 29 des Naturschutzgesetzes anerkannter Naturschutzverband), und er besitzt eine eigene Kulturgruppe in Chorgemeinschaft mit dem Sing- und Spielkreis Thune-Braunschweig.

4. Was bietet und leistet der Glatzer Gebirgsverein (GGV) Was tun wir?

a) Wanderungen

Wandern in der Gemeinschaft steht auf dem ersten Platz der Aufgaben unseres Vereins. Durch die Gruppenwanderung soll jedermann Zugang zum Wandern bekommen. Der GGV versteht Wandern nicht als sportliche Leistung, sondern als eine soziale und kulturelle Aufgabe.

Jährlich werden viele Wanderungen unter sachkundiger Anleitung durch die heimatliche Landschaft durchgeführt. Hierzu gehören nicht nur die vereinsinternen Wanderungen, sondern auch die offenen Wanderungen für jedermann. Die Wanderung wird so gestaltet, daß der einzelne in engen Kontakt zur Natur, der Landschaft und ihrer Geschichte kommt.

Höhepunkt ist die jährlich einmal stattfindende Wanderung zum Deutschen Wandertag. Der GGV bietet auch regelmäßig kurze und längere Wanderungen zu landschaftlich reizvollen Zielen sowie naturkundliche und kulturhistorische Wanderungen unter sachkundiger Führung an.

b) Wanderwege und Wegemarkierung

Eine weitere Aufgabe hat der GGV mit der Planung, der Anlage und der Pflege und Betreuung der Wanderwege zum Nutzen der Allgemeinheit.

Neben einem Fernwanderweg (E6) von 42 Kilometern haben wir 6 Streckenwanderwege im Naturpark Elm-Lappwald und 2 Rundwanderwege in Zusammenarbeit mit dem Harzklub markiert und betreut. Die Gesamtlänge betrug 102 km. Heute wird nur noch der 42 km lange Fernwanderweg von Gifhorn bis Braunschweig von unserem ehrenamtlichen Wegewart betreut.

Wegetafeln und Markierungszeichen werden angebracht und laufend erneuert. Die Kosten dafür trägt vor allem der GGV.

c) Natur- und Landschaftsschutz

Umweltschutz ist heute in aller Munde. Das war nicht immer so. Heute sind die Probleme allerdings größer als jemals zuvor.

Der GGV hat seiner Liebe zur Natur und auch die Sorge um die Lebensgemeinschaften schon vor hundert Jahren entwickelt.

Seit seiner Gründung im Jahre 1881 in Glatz gehören Natur- und Umweltschutz zu den wesentlichen Aufgaben des GGV. Aufklärende Naturschutzarbeit, Exkursionen und Mitwirkung in den Naturschutzbeiräten auf Kreis-, Bezirks- und Landes-

ebene. Die Naturschutzarbeit haben wir intensiviert durch die Präsenz des Naturschutzwartes, durch Einsetzen von Naturschutzbeauftragten und die Übernahme von Aufgaben im Naturschutz in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. So kann auch das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie abgeschwächt werden mit dem Ziel, eine höhere Lebensqualität in der Landschaft ohne Umweltschädigung zu sichern.

- d) Pflege von Volks- und Brauchtum
Erhaltung der Kulturgüter

sowie die Pflege der Natur und die Sorge um sie gehört für uns ebenso dazu wie die Sorge um die kulturellen Güter: Geschichte, Überlieferung, Brauchtum und Denkmalschutz.

Durch das Bewußtmachen der Schönheit und Vielfalt des Glatzer Berglandes soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder gestärkt und die Grafschaft Glatz so auch die neue Heimat der Menschen als Heimat nähergebracht werden. In den Veranstaltungen des Vereins werden Brauchtum, Liedgut und Volkstanz gepflegt. Der Glatzer Gebirgsverein unterhält in der Kreuzstraße 34 in Braunschweig eine Heimatstube mit vielen Büchern und Exponaten aus der alten Heimat.

Wir klären auf, versuchen Kulturgüter zu bewahren und zu pflegen, ebenso im privaten wie im öffentlichen Rahmen. Deshalb betreuen wir auch eine Heimatstube. Gerade für unseren Glatzer Gebirgsverein hat die traditionelle Kulturpflege ganz besondere Bedeutung; da unsere Heimat, die „Grafschaft Glatz“ in Schlesien liegt.

Hauptaufgaben der kulturellen Arbeit des GGV

Wir zeigen uns auf örtlicher Ebene neuen Kulturgütern gegenüber ebenso aufgeschlossen wie bei der Pflege von Heimatgeschichte, Mundart, Brauchtum, Liedgut und Volkskunde, Grafschafter Literatur usw.

- e) Herausgabe von Publikationen (Zeitschrift)
Die Vereinszeitschrift „Die Grafschaft Glatz“, die es ab dem Jahre 1906 gab und die über Brauchtum, Geschichte, Kunstwerke und Pflanzenwelt der Grafschaft informierte, wurde mit der Vertreibung eingestellt.
Der Glatzer Gebirgsverein Braunschweig gibt dreimal im Jahr das GGV-Mitteilungsblatt heraus.
- f) Arbeitstagungen, Unterhaltung und Geselligkeit

Für Fachwarte und solche, die es werden wollen, veranstaltet der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine regelmäßig Lehrgänge und Seminare über die Fachbereiche Wanderführungen, Naturschutz, Wegebeschilderung, Kultur- und Pressearbeit, die von uns regelmäßig besucht werden.

Darüber hinaus bietet der GGV seinen Mitgliedern eine bunte Palette von geselligen Veranstaltungen wie Grafschafter Fasching, Grafschafter Kirmes, Advents- und Nikolausfeier, Urlaubsfahrten, Grillparties, Dia-Vorträge und vieles andere mehr auch

- g) Zusammenarbeit

Der GGV arbeitet eng mit Vereinen ähnlicher Zielsetzung zusammen. Er bemüht sich, mit dem Wanderverband in der Grafschaft Glatz Kontakte zu bekommen und zu pflegen.

Was können Sie tun?

Wenn Sie in froher Gemeinschaft mit Gleichgesinnten das Braunschweiger Land und die Umgebung wandernd erleben möchten, wenn Sie unser Anliegen unterstützen wollen, die Wirt-

schaftsstruktur des Braunschweiger Raumes ohne negative Auswirkungen auf die gewachsene Natur- und Kulturlandschaft zu fördern, sollten Sie Mitglied im Glatzer Gebirgsverein Braunschweig werden.
Sie können übrigens auch ohne Bindung an den Verein ein förderndes Mitglied werden.

Schlußbemerkung

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind die Mitglieder und vor allem die Vorstandsmitglieder des Vereins ehrenamtlich tätig.

Diese hier vorgelegte, zusammenfassende Darstellung des Aufgaben- und Wirkungsbereichs des GGV will und kann nicht den Anspruch erheben, lückenlos zu sein.

Mancher wird etwas vermissen, was er für unbedingt erwähnenswert hält, andere werden Erwähntes für überflüssig oder gar entbehrlich halten.

Sollte diese Selbstdarstellung ein anschauliches Bild in groben Zügen vom Leben des GGV vermittelt haben, dann kann sie als gelungen betrachtet werden und hat somit ihren Zweck erfüllt.

Ich bitte aber um ein kritisches und korrigierendes Lesen und um eine sorgfältige Korrektur.

Warum eine „Vision“ des Glatzer Gebirgsvereins?

Mit dieser Vision will der Vorstand des Glatzer Gebirgsvereins:

- seine Ziele darstellen
- die Attraktivität des Vereins veranschaulichen
- allen Mitgliedern diese Ziele verdeutlichen
- erreichen, daß sich die Mitglieder mit den Zielen des Glatzer Gebirgsvereins identifizieren
- für seine Aufgaben werben

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen,
auch im Namen des Vorstandes.

Euer



Ihr